

Neue Linden am Ring schaffen besseres Klima

Behaarte Blätter filtern Staub aus der Luft – Alter Ahorn kränkelte

Von Annette Heinze

Braunschweig. Knochenharte Böden, mit Abgasen belastete Luft, starker Zug durch den Straßenverkehr: Bäume in der Innenstadt müssen Extrembedingungen standhalten. Nicht alle Baumarten sind dafür geeignet. Auf dem östlichen Ring tauscht die Stadt deshalb gerade kränkelnde Ahornbäume gegen robustere Linden aus.

„Insgesamt erreichen Bäume am Straßenrand sowieso nicht das Alter von Bäumen in der freien Natur“, sagt Stadtpressesprecher Jürgen Sperber. Die rund 40 Jahre alten Ahornbäume, die vorher auf dem Mittelstreifen der östlichen Ringstraße standen, hätten sich nicht mehr weiterentwickelt.

Das bestätigt auch Michael Loose, Leiter der Abteilung Sanierung und Unterhaltung im Fachbereich Stadtgrün: „Die Ahornbäume wiesen Pilzbefall durch Frostrisse auf, bildeten keine neuen Triebe mehr – ein Tod auf Raten.“ Ahornbäume stammten ursprünglich aus südlicherem Klima und seien entsprechend frostempfindlich, erläutert Loose. Besser an die Bedingungen des schwierigen Standorts angepasst seien dagegen Linden: „Sie haben sich unter Großstadtbedingungen bewährt und gelten als emissionsfest.“

Damit die neu gepflanzten Bäume viele der nächsten Jahre überstehen, hat der Fachbereich Stadtgrün den Boden großflächig ausgetauscht und mit künstlich hergestellten Böden, so genannten Substraten, auf Lavabasis aufgefüllt. Auch die Pflanzgruben seien wesentlich größer als noch vor 40 Jahren – zur Zeit, als die



Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtgrün ersetzen zurzeit am östlichen Ring zwischen Husaren- und Gliesmaroder Straße Ahornbäume durch robustere Linden.
Foto: T.A.

Ahornbäume gepflanzt worden waren.

Die Substrate werden viel mehr Wasser und Dünger speichern als der vorher verdichtete Boden. Zudem wurden Gräben für die Wurzeln gezogen: „Ihr Wachstum wird in die mit Substrat gefüllten Kanäle gelenkt“, beschreibt Loose. Diese Pflanztechnik beruhe auf modernen Erkenntnissen.

Die Linden werden mit ihren grünen Kronen die vielbefahrene

Ringstraße nicht nur optisch beleben. Ein großer Laubbaum verdunstet pro Tag rund 500 Liter Wasser und produziert dadurch angenehme Luftfeuchtigkeit. Er spendet Schatten und produziert lebenswichtigen Sauerstoff. Außerdem filtern Laubbäume mit ihren Blättern pro Jahr tonnenweise Staub aus der Luft. Linden sind dazu mit ihren fein behaarten und großen Blättern besonders gut geeignet.